

Zwei Konfirmationen in der Mühlenkirche

Braunschweig. Eine Konfirmation in der Mühlenkirche findet an diesem Samstag, 24. April, statt. Konfirmiert werden nach Angaben der evangelisch reformierten Gemeinde Jule Degering-Hilscher, Lana Frömmig, Luise Garburg, Mariella Hagen, Karina Jäger, Madita Lücke, Mila Volker, Maren Vollrath, Gami-la Caiola sowie Santina Caiola.

Ein weiterer Konfirmationstermin in der Mühlenkirche ist am Samstag, 8. Mai. Die Konfirmanden heißen dann Max Galling, Gerrit Gerstenberg, Leon Laurien, Jasmin Mayer, Jella Müller und Marieke Vitt.

Beide Gottesdienste hält Diakonin Susanne Stamer. *red*



Konfirmationen in St. Magni in Kooperation mit St. Andreas und St. Katharinen

Braunschweig. Die Kirchengemeinde St. Magni (zusammen mit St. Andreas und St. Katharinen) bietet in diesem Jahr wieder mehrere Konfirmationen an – organisiert von Pastor Henning Böger und Pastor Markus Fay-Fürst. Die erste Konfirmation fand

bereits am 18. April statt, die nächsten folgen am 24. und 25. April sowie am 1. und 2. Mai in der Magni-Kirche.

Es werden konfirmiert (Fotocollage): Sophia Adomeit, Hannes Berner, Joshua Bode,

Patrick Bussieck, Elska Dorge, Magnus Ebel, Juri Eisfelder, Victoria Fricke, Johannes Hacke, Paul Hansen, Úna Heinrich, Charlotte Herold, Talitha Hesse, Luis Hettinger, Dorothea im Sande, Vivien Kitzmann, Rosa Kosch, Cosmo Kunzmann,

Constantin Mittmann, Lilly Moshagen, Justus Pany, Vincent Poschwatta, Jasper Rauhert, Mika Rudolph, Milo Scarano, Till Schacht, Maria Schmelzer, Clara Sinapius, Anje Thöns, Lara von Conta, Benjamin Wiswe.

FOTOMONTAGE: KLAUS G. KOHN/PRIVAT

Stipendium prägt den beruflichen Werdegang

Die Stiftung Ökumenisches Lernen ermöglicht Michael Brandt einen Aufenthalt in Braunschweigs Partnerstadt Kiryat Tivon.

Von Rosemarie Garbe

Braunschweig. Als Michael Brandt nach dem Abitur einen Freiwilligendienst in Braunschweigs israelischer Partnerstadt Kiryat Tivon begann, ahnte er sicher nicht, dass diese Zeit seinen beruflichen Werdegang so nachhaltig prägen sollte. „Ich habe erfahren, wie wichtig es ist, den Menschen unvoreingenommen zu begegnen, mit einem offenen Blick“, sagt der 25-Jährige. „Das funktioniert in Südniedersachsen so gut wie im Nahen Osten.“

Im südniedersächsischen Göttingen absolviert er derzeit den Masterstudiengang Globale Politik und Geschichte, arbeitet als freiberuflicher Reporter für den NDR und ist damit seinem Berufswunsch schon ganz nah: Der 25-Jährige will Journalist werden. Und er will dazu beitragen, dass die Menschen unter-



Nachhaltige Eindrücke: Michael Brandt sammelte sie im jüdisch-arabischen Kindergarten „Ein Bustan“ bei Kiryat Tivon.

FOTO: GAL MOSENSEN

schiedlicher Regionen etwas voneinander erfahren und miteinander ins Gespräch kommen.

„Mein Ansporn ist es, mit gut recherchierten Informationen zu

einem friedvollen Miteinander beizutragen“, sagt er. Vermittelt von der Stiftung „Ökumenisches Lernen“ der braunschweigischen Landeskirche hat Michael Brandt 2015

ein Jahr lang im Kindergarten „Ein Bustan“ gearbeitet, in einem Häuschen im Kibbuz gelebt, mit Familien den Sabbat gefeiert, hebräisch und arabisch gelernt und gastfreundliche, offene und warmherzige Menschen getroffen – trotz der belastenden deutsch-jüdischen Vergangenheit. „Ich würde jedem einen derartigen Aufenthalt empfehlen“, sagt Michael Brandt überzeugt, der auch nach seinem Freiwilligendienst immer wieder nach Israel gefahren ist.

Einen ersten Kontakt zum Schicksal jüdischer Menschen hat er über das Projekt Stolpersteine bekommen. Gemeinsam mit anderen recherchierte er dafür den Lebensweg von Siegfried Witkowski, eines ehemaligen Abiturienten des Martino Katharineums, der sich nach seiner Emigration nach Palästina Israel Kotev nannte.

Witkowski überlebte den Holocaust, anders als seine Eltern und viele seiner Verwandten. „Seine Nachfahren wussten jedoch nichts über die Geschichte des Vaters“, sagt Brandt. Über das Projekt Stolpersteine entstand ein Kontakt zu Kotevs Sohn und Enkel, die daraufhin an einer Gedenkveranstaltung im Martino Katharineum in Braunschweig teilnahmen.

In Jerusalem hat Michael Brandt gemeinsam mit Kotevs Enkel Jakob die Gedenkstätte Yad Vashem in Jerusalem besucht – eine Begegnung, die er sicher nicht vergessen wird. Um auch anderen derartige Erfahrungen zu ermöglichen, engagiert sich der Student auch weiterhin im Verein ehemaliger Stipendiaten der Stiftung „Ökumenisches Lernen“ und berichtet beispielsweise vor Zehntklässlern von seinen Erlebnissen in Israel. Doch das ist längst

nicht sein einziger Einsatz, er ist weiter Mitglied der AG Stolpersteine und im Arbeitskreis „Andere Geschichte“. Sein Ziel: Erinnerung wachhalten und der nächsten Generation vermitteln.

Die Stiftung

■ **Ausstellung** der Stiftung Ökumenisches Lernen: 1. September bis 17. Oktober, Michaeliskirche, Eindrücke ehemaliger Volontäre in Jerusalem und Kiryat Tivon sowie Fotos.

■ **Für ein Stipendium** bei der Stiftung können sich Zehntklässler aller Schulformen bis 27. Juni bewerben. Nähere Infos unter www.oekumenisches-lernen.de.

GOTTESDIENSTE

Liebe Leser, bitte vergewissern Sie sich bei Ihren Kirchengemeinden, ob eine Anmeldung zum Gottesdienst notwendig ist und wie diese erfolgen muss.

Alle Gottesdienste finden unter strenger Einhaltung der Abstands- und Hygienevorschriften statt.

Abkürzungen: AM: Abendmahl; And: Andacht; Bib: Bibelstunde; G: Gottesdienst; GmA: Gottesdienst mit Abendmahl; HIM: heilige Messe; Lkt(n): Lektor/in; OLKR: Oberlandeskirchenrat; P(n): Pastor/in; Pf(n): Pfarrer/in; Präd(n): Prädikant/in; R: Rosenkranz; Vik(n): Vikar/in; WGD Wort-Gottes-Dienst.

Ev.-luth./ref. Gemeinden

BRAUNSCHWEIG
KG Auferstehungskirche, Auferstehungskirche - So 11 G Pfn Frauke Plümke-Meiners, Musik: Dietmar Laske
KG Braunschweig-Mascherode, Kirche Mascherode - So 9:30 G Pf Hans-Jürgen Kopkow
KG Broitzern, Versöhnungskirche Broitzern - So 9:30 G Lkt Stefan Nagelschmidt
KG Die Brücke, Christuskirche Am Schwarzen Berge - So 9:30 G Pf Sebastian Fitzke, Dankeskirche - So 11 GmA Pf Sebastian Fitzke, St. Georg Braunschweig - So 18 AbendAnd Pfn Birgitt Adolph
KG Dietrich Bonhoeffer zu Melverode, Dietrich-Bonhoeffer-Kirche - So 10 G Präd Annemarie Karras
KG Leiferde, St. Christophorus - So 10:45 G Prediger Robert Lau

KG Martin Chemnitz, Martin Chemnitz - So 10 G Pfn Dorit Christ
KG Rautheim, St. Ägidien - So 11 G Pfn Dorit Christ
KG Riddagshausen-Gliesmarode, Bugenhagenkirche Gemeindehaus - Sa 18 AndM Pfn Sabine Wittekopf - So 10 KonfirmationsG Pfn Sabine Wittekopf - Klosterkirche St. Maria - So 11 G Domprediger em. J. Hempel
KG St. Andreas, St. Andreas Braunschweig - So 10 G Pf Peter Kapp
KG St. Blasius, Dom St. Blasii - Sa 12 AndM Dom-Predn Cornelia Götz - So 10 G Dom-Predn Cornelia Götz, Pf Ulf Weber - Mo-Do 17 And - Fr 17 AndM
KG St. Jakobi, St. Jakobi Braunschweig - So 9:30 G Pf Friedhelm Meiners, Musik: Christian Petersen-Deuper
KG St. Johannes Hondelage, St. Johannes Hondelage - So 10 G Pf Jens Paret
KG St. Johannis, St. Johanniskirche Braunschweig - So 10:30 G Pf Christian Teichmann
KG St. Jürgen zu Ölper, St. Jürgen Ölper - So 11 G Pf Dennis Sindermann
KG St. Katharinen, St. Katharinen Braunschweig - So 10:30 GmM Pf Werner Busch
KG St. Lukas Querum, Kirchenzentrum Eichhahnweg - So 10-12 offene Kirche
KG St. Magni, St. Magni - Sa 11:30 und 12:45 KonfirmationsG Pf Henning Böger, Pf Markus Fay-Fürst - So 10, 11 und 12 KonfirmationsG Pf Henning Böger, Pf Markus Fay-Fürst
KG St. Markus, St. Markus (Südstadt Braunschweig) - So 11 G Pf Hans-Jürgen Kopkow
KG St. Martini, St. Martini Braunschweig - Sa 11 MarktAnd Pf. Friedhelm Meiners, Musik: Schüler:innen von Dina Kang-Euen -

WORT ZUM SONNTAG

Von **Pfarrer Jens Paret, St. Johannes, Hondelage**



Pandemie ist wie eine Wüste

Bei uns in Hondelage treffen wir uns mit den Konfirmandinnen und Konfirmanden monatlich zum längeren Unterrichtsnachmittag (zurzeit per Videokonferenz). Der „rote Faden“, der uns dabei inhaltlich und spirituell durch die Zeit führt, sind die sogenannten Perlen des Glaubens. Ein Armband mit 18 unterschiedlichen Perlen, die verschiedene Bedeutungen haben und so Fragen des Lebens und Themen des Glaubens miteinander verbinden. Vor gut 25 Jahren hat der schwedische Bischof Martin Lönnebo dieses Armband erfunden, und seitdem verbreitet es sich stark.

Gebetsbänder sind aus anderen Konfessionen und Religionen bekannt und sind wertvolle Helfer für die alltägliche Glaubenspraxis. Beim letzten Konfirmandenunterricht haben wir uns mit der Wüsten-Perle und der Perle der Gelassenheit beschäftigt und festgestellt, wie aktuell sie in unsere Zeit sprechen. Wüste heißt Sand, stechende Sonne, extreme Hitze, Trockenheit, Einöde. Überleben ist schwierig. Die Pandemiesituation ist wie

Wüste – das ist den Konfis unmittelbar klar. Leben auf Sparflamme, Kontakte reduziert und doch so sehnt. Die Sehnsucht nach Leben in Fülle und Freiheit taucht wie eine Fata Morgana immer wieder auf. Zeiten der Entbehrung, der Zweifel und Kämpfe im Leben wie in der Wüste. Wichtige biblische Geschichten spielen in der Wüste. Die Wüste ist da nicht nur der Ort des Mangels, sondern auch der der Bewährung, der Klarheit und Entscheidung. Wüste nicht als Endstation, sondern danach geht es weiter, verbunden mit einer klareren Haltung. Wer durch die Wüste geht, kann reifer werden.

Aus dieser Hoffnung können Optimismus und Gelassenheit wachsen. In der Bergpredigt (Mt 6) ermutigt uns Jesus zu einem Glauben, der uns nicht im Sorgen um das Leben untergehen lässt, sondern uns das Vertrauen in Gottes Nähe und Begleitung an die Seite stellt. Diese Lebenshaltung wollen wir einüben. Wir schaffen es durch die Wüste, und der Glaube ist die Perle, die uns Gelassenheit schenkt für den Weg.

So 11 G Pf Friedhelm Meiners, Musik: Gabriele Carl-Liebold
KG St. Pauli-Matthäus, St. Pauli - So 11 G (auch online) Pfn Lena Stark
KG St. Petri Johannis Waggum,

Kirche Waggum - So 10:30 G Pf Michael Gerloff
KG St. Thomas im Heidberg, St. Thomaskirche Heidberg - So 10 G Pf Günter Prüße - Mo 19:30 AbendAnd Pf

Eckehard Binder
KG St. Thomas Volkmarode, St. Thomas Volkmarode - So 10 G Präd Bernd Hoppmann, Trinitatiskirche Schapen - So 17 JG Pfn Stéphanie Joan Gupta
KG St. Ulrich, Pfarrhaus Alter Zeughof - Sa 12 Vesper - Sa 18 WochenschlussAnd - So 10 HM - Di-Fr 18 Vesper
KG Timmerlah, Kirche Timmerlah - So 10:45 G Pf Stefan Werrer
KG Völkenrode, Kirche Völkenrode - So 18 AbendG Heiko Frubrich und Team
KG Weststadt, Kirchenzentrum Muldeweg - So 10 G Pf Johannes Engelmänn - Do 11 MarktAnd Pfn Anne-Lisa Hein
KG Zum Heiligen Leiden Christi, Zum Hl. Leiden Christi - So 15 G im Grünen Pfn Wiltrud Becker
KG Zur Heiligen Dreifaltigkeit Braunschweig-Bienrode, Zur Heiligen Dreifaltigkeit - So 9:30 G Lkt Björn Walter
Landeskirchliche Gemeinschaft, Gemeindehaus - So 18 G
KG Paul-Gerhardt, Paul-Gerhardt-Kirche - So 10 G

CREMLINGEN
KG Christuskirche Weddel, Christuskirche Weddel - So 11 G Präd Bernd Hoppmann

Katholische Gemeinden

Nur mit vorheriger Anmeldung!

BRAUNSCHWEIG
KG Heilig Geist, Heilig Geist - Fr 9 G
KG St. Aegidien, St. Aegidien - Sa 18 HIM - So 11:30 HIM - So 18 HIM - Mo 18 HIM - Mi 9 HIM - Do 18 HIM - Fr 9 HIM,

St. Christophorus - So 9:30 HIM, St. Joseph - So 10 HIM, St. Laurentius - So 11 HIM
KG St. Albertus Magnus, St. Albertus Magnus - Sa 18 HIM - So 9:30 HIM - So 11 HIM - So 18 HIM - Di 18:45 Vesper - Di 19 HIM
KG St. Bernward, St. Bernward - Sa 17 HIM, St. Hedwig - Sa WGF - Di 18 HIM, St. Heinrich - So 11 HIM
KG St. Cyriakus, St. Cyriakus - Sa 18 WGD - So 12 HIM in poln. Sprache - So 9:30 HIM - Di 8:30 HIM in poln. Sprache - Mi 15 HIM - Mi 17:30 HIM in poln. Sprache - Do 17:30 HIM in poln. Sprache - Fr 16:30 HIM in poln. Sprache
KG St. Marien, St. Marien Querum - So 10:45 HIM

VECHELDE
KG Heilig Geist, St. Gereon - So 11 G - Di 9 G

WENDEBURG
KG Heilig Geist, St. Elisabeth - So 9:30 G - Do 18 G

WENDHAUSEN
KG St. Marien, St. Martin Wendhausen - Sa 18 HIM - Sa 18 HIM - Fr 9 HIM

Freikirchliche Gemeinden

BRAUNSCHWEIG
Adventgemeinde, Gemeindezentrum - Sa 10 G
Ev.-Freik. Stephanus-Gemeinde, Gemeindezentrum - So 10 G
KG Apostolische Sendungskirche, Gemeindezentrum - So 8:30 G
KG Ev.-Freikirche Querum, Gemeindehaus - So 10:30 G auch Online